

Creditreform

Definition

Die **Verband der Vereine Creditreform e. V.** ist eine deutsche Wirtschaftsauskunftei, die **Bonitätsinformationen über Unternehmen und Privatpersonen** bereitstellt.

Sie unterstützt Unternehmen dabei, **Geschäftsrisiken zu bewerten und Forderungsausfälle zu vermeiden.**

Aufgaben und Funktionen

Creditreform übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- Sammlung und Analyse von Wirtschaftsdaten über Unternehmen
 - Bereitstellung von **Bonitätsauskünften und Ratings**
 - Überwachung von Geschäftspartnern (Monitoring)
 - Unterstützung im **Forderungsmanagement und Inkasso**
 - Bereitstellung von Branchen- und Wirtschaftsinformationen
-

Einordnung im Unternehmenskontext

Unternehmen nutzen Creditreform zur:

- Prüfung der Zahlungsfähigkeit von Geschäftspartnern (insbesondere B2B)
 - Festlegung und Überwachung von Kreditlimits
 - Unterstützung bei Lieferfreigaben
 - Risikobewertung bei neuen Geschäftsbeziehungen
-

Praxisbeispiel

- Ein Unternehmen prüft einen neuen Geschäftskunden
 - Es wird eine Creditreform-Auskunft eingeholt
 - Auf Basis der Bonitätsbewertung wird entschieden, ob eine Lieferung auf Rechnung erfolgt
-

Relevanz in der Praxis

Die Nutzung von Creditreform-Daten ermöglicht:

- Reduzierung von Zahlungsausfällen
 - Verbesserte Entscheidungsgrundlagen im Vertrieb und Rechnungswesen
 - Effizienteres Debitorenmanagement
-

Besonderheiten

- Starker Fokus auf **Unternehmensauskünfte (B2B-Bereich)**
 - Kombination aus automatisierten Daten und regionaler Recherche
 - Ergänzende Dienstleistungen wie Inkasso und Monitoring
-

Diese Definition dient der einheitlichen Verwendung des Begriffs „Creditreform“ innerhalb der Organisation.

Revision #1

Created 30 March 2026 12:53:07 by Thomas Fried

Updated 30 March 2026 12:53:21 by Thomas Fried